

Regionalpark Streuobstrouten | Kreis Offenbach

Präsentation zur Streuobstroute in Rödermark

29.01.2025

Loehrberg
stadtlandschaftsarchitektur
Partnerschaft Freier Landschaftsarchitekten mbB

REGIONALPARK
RHEINMAIN 

Inhalt

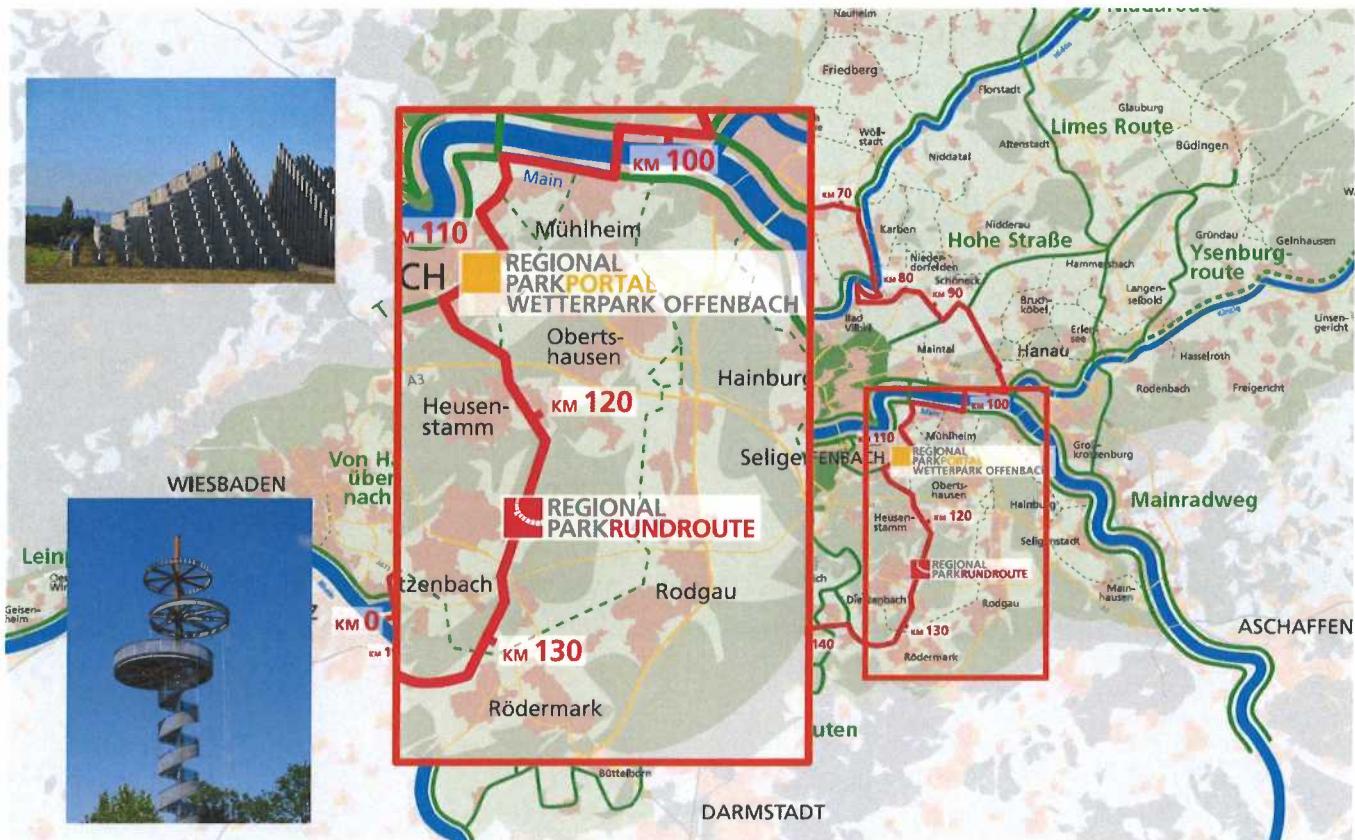
1 | Kurze Vorstellung Regionalpark

2 | Idee & Konzeption Regionalpark Streuobstrouten

3 | Routenkonzeption Kreis Offenbach, aktueller Stand in Rödermark

4 | Ausblick

Regionalpark RheinMain



lohrberg
städtebau & landschaftsarchitektur
www.lohrberg.de

Konzeption: Regionalpark Streuobströuten | Kreis Offenbach

REGIONALPARK
RHEINMAIN

3

Beschichterung mit Wegweisern, Stelen und Infotafeln



REGIONAL
PARKRHEINMAIN

INFO

Wiesenterrassen an der renaturierten Nidda

Die Stadt Karben hat die Nidda auf einer Strecke von nur 1,5 km renaturiert. Durch die Umsetzung der Europäischen Wasserstrategie wurden sowohl die ökologischen Bedingungen wie auch der Hochwasserschutz verbessert. Im städtischen Abschnitt wurde der Niddawall aufgerissen und nicht mehr instand gehalten. So erhält der Fluss mehr Raum und wird für die Bewohner sichtbarer. Die wiesentlichen Strukturerneuerungen tragen zu einem beständigen Kanal einen ebenso maßgebenden Beitrag.



gerückt und die Fuß- und Radwege des Regionalpark Nidda sind nun auf einer Seite und nicht mehr instand gehalten. So erhält der Fluss mehr Raum und wird für die Bewohner sichtbarer. Die wiesentlichen Strukturerneuerungen tragen zu einem beständigen Kanal einen ebenso maßgebenden Beitrag.

Wiesenterrassen

Durch eine umfangreiche Geländemodellierung wurde an der Steilkante der ungenutzten Terrasse des Karbener Sport- und Freizeitgeländes ein neuer Naturraum geschaffen. Die Wiesenterrassen sind mit Loggierbänken ausgestattet und bieten Erholungsraum. Von hier aus genießt man Eindrücke in die Renaturierung und den sich verändernden Fluss.

Mit Errichtung einer neuen "Bo-Bo-Bahn" ist auch das Freizeitangebot im Bereich der Terrassen zwischen KSF-Sportplatz und Wiesenterrassen erweitert. Der neue Bahnabschnitt und Spannseil-Schaukeln auf überbaubaren Räumen ermöglichen, so auf der Bootsbahn, den Terrassenzug, auf der Skalier- und Parcoursanlage oder auf der Niddawiese selbst.

Leben am Fluss

In den Jahren 2018 bis 2019 wurden rund 69.000 m² des Böschens um 20 bis 30 cm aufgeweitet, um das Kido aus ihrem engen Kerzen zu befreien und ihr Platz zur Neugestaltung der Uferbereiche einzuräumen. Die Decks sind nun von allen Gewässer auf ab-



lohrberg
städtebau & landschaftsarchitektur
www.lohrberg.de

Konzeption: Regionalpark Streuobströuten | Kreis Offenbach

REGIONALPARK
RHEINMAIN

4

Regionalpark Erlebnispunkte und Freizeitkarten



Regionalpark Streuobstroute im Kreis Offenbach

→ Erarbeitung eines Konzeptes für eine neue Route durch den Regionalpark

→ Länge ca. 37 km

→ Eingebundene Kommunen sind
Mühlheim am Main, Obertshausen,
Rodgau und Rödermark

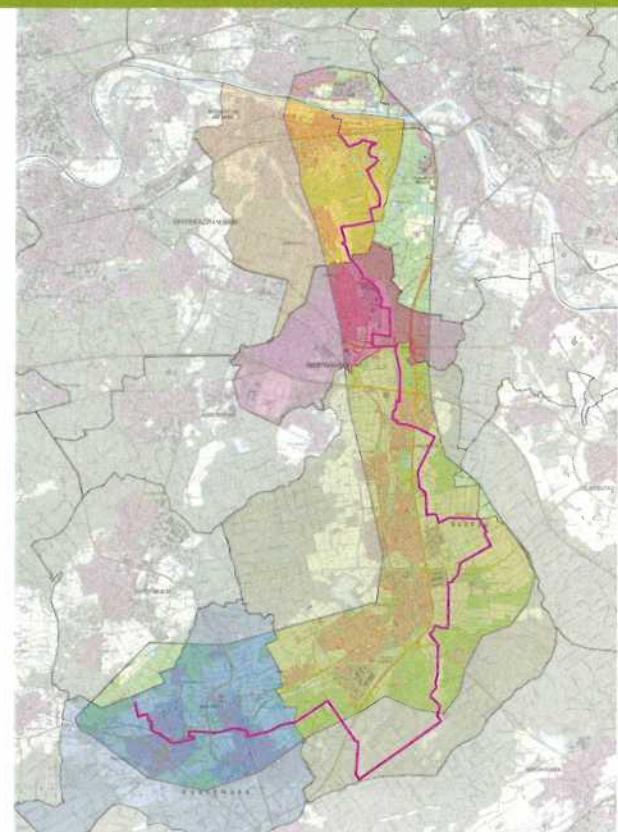
→ Neben dem Thema Streuobst soll ein
zweites Thema aufgegriffen werden



Johrberg
stadtlandschaftsarchitektur
www.johrberg.de



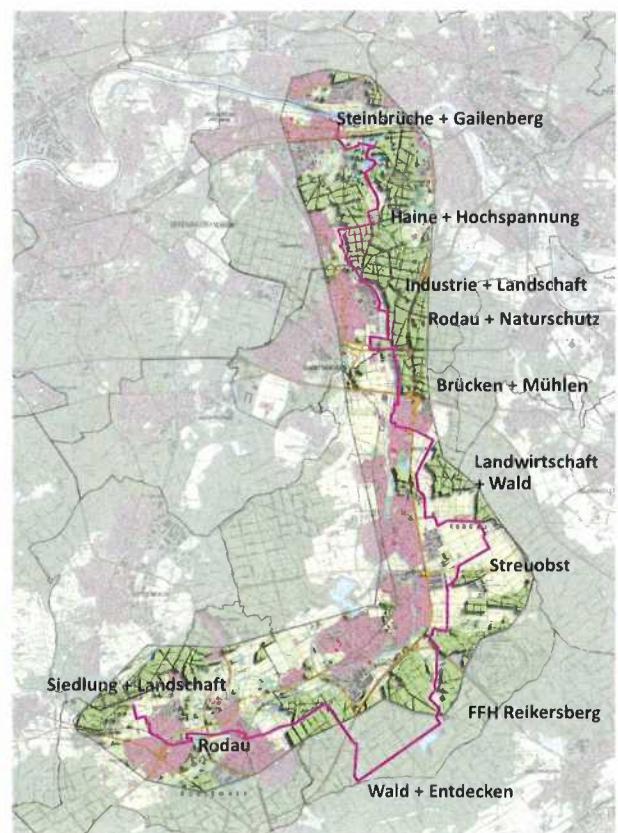
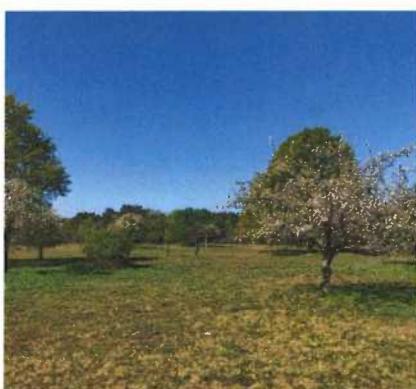
Konzeption Regionalpark Streuobstrouten I Kreis Offenbach



REGIONALPARK
RHEINMAIN

7

Routenverlauf / Eindrücke



Johrberg
stadtlandschaftsarchitektur
www.johrberg.de

Konzeption Regionalpark Streuobstrouten I Kreis Offenbach

REGIONALPARK
RHEINMAIN

8

Fokus Gemarkung Rödermark – Streckenlänge 6 km

Betrachtet werden:

- Streckenführung und Wegequalität
- Landschaftliche Ausstattung & Themenbezug
- Besondere Orte:
 - Zur Information
 - Zum Verweilen
 - Zum Ausbau als Erlebnispunkt
 - eine Ideenskizze –



Fokus Gemarkung Rödermark – Streckenlänge 6 km

- Bereits bei ersten Befahrungen wurde der Rodaulehrpfad als attraktiv eingeschätzt.
- Eine Einbindung der Urberach umgebenden Streuobstgebiete wurde geprüft, aufgrund der Wegeoberflächen aber verworfen.
- Wie während der Befahrung angeregt verläuft die Route direkt westlich des Baugebiets An den Rennwiesen



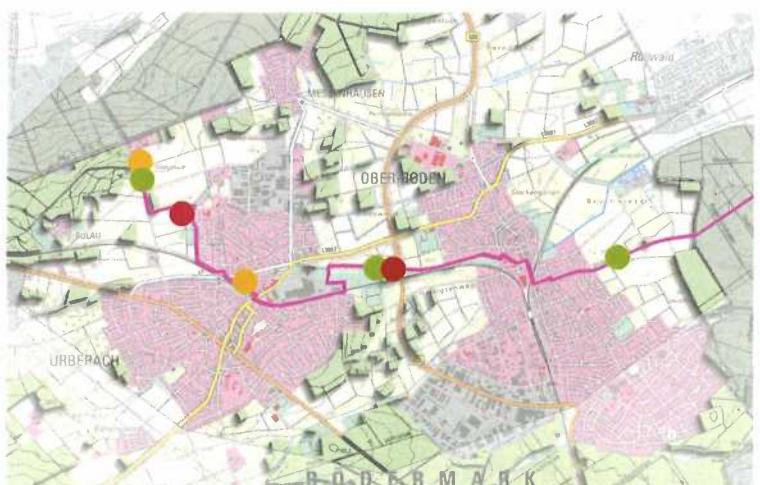
Fokus Gemarkung Rödermark – Streckenlänge 6 km

- Im Stadtteil Urberach ist der Routenverlauf zwischen Bahnhof und Badehaus aktuell südlich der Bahnlinie vorgesehen.
- Die Entwicklung der innerörtlichen Radwege in Urberach ist im Moment noch dynamisch, so dass ggf. noch eine Anpassung des Routenverlaufs erfolgen kann.



Besondere Orte

- Blick über Felder und Wald
- Rodau-Infobrücke
- Rodaulehrpfad
- Park am Entenweiher
- Fanggraben
- Keltenprozession
- Portal Wasserwerk



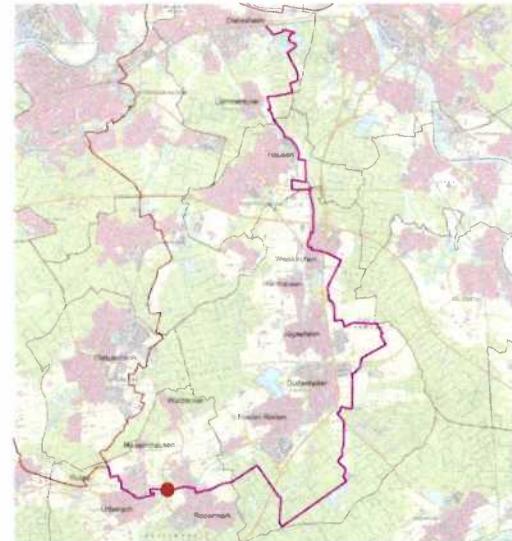


Rodau Lehrpfad / Rodau-Infobrücke

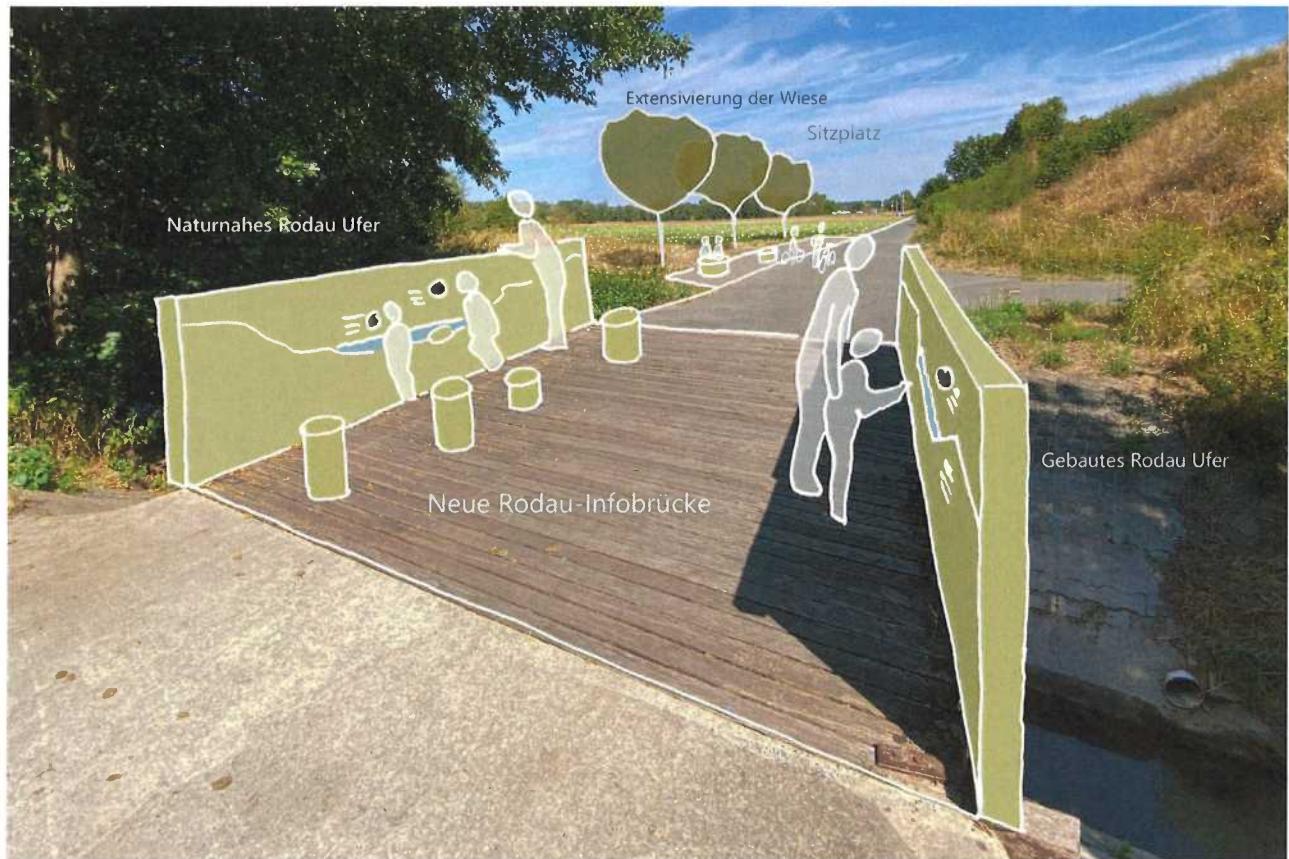


Rodau-Infobrücke

- Renaturierter Abschnitt der Rodau
- Bedeutung für Naturschutz und Hochwasserschutz
- Erholungssuchende nutzen Zugang zum Wasser
- Flurstück jenseits der Brücke für Erlebnispunkt denkbar

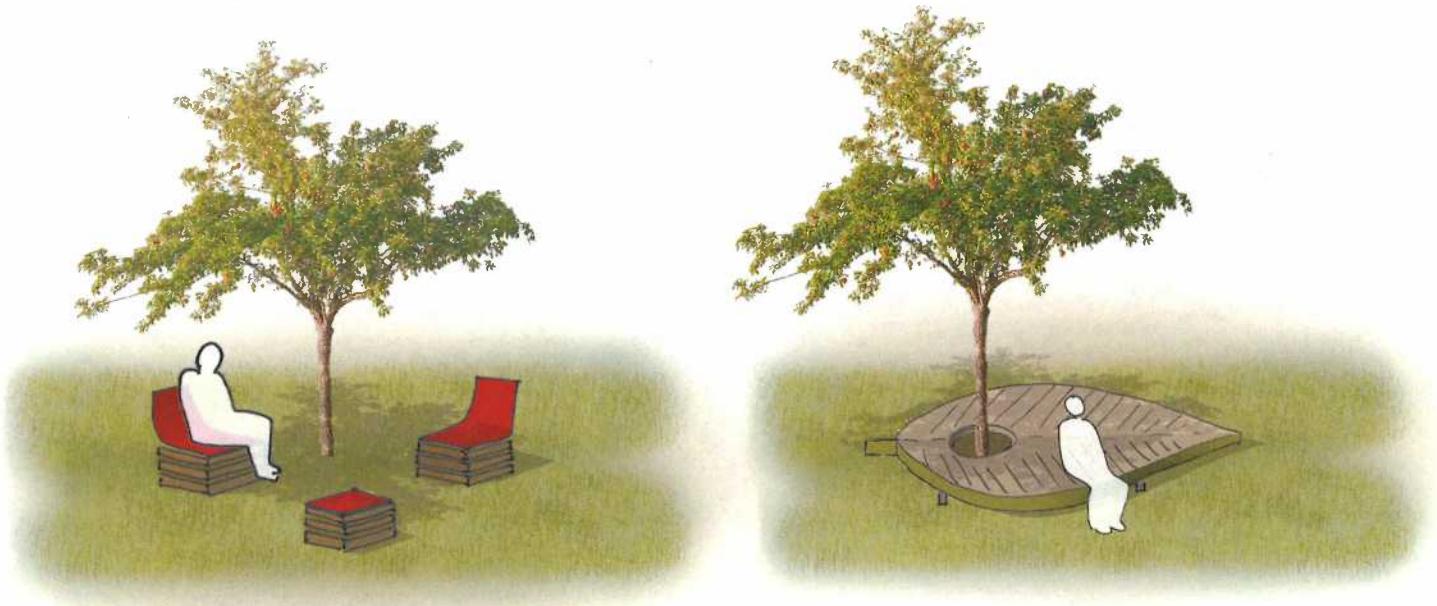


Rodau-Infobrücke



Rodau-Infobrücke

Routenbegleitendes Element Obstkiste / Sitzblatt



Arbeits- und Kostenteilung Regionalpark / Kommunen



	Wegweiser	Wege	Infostele/Infotafel	Erlebnispunkt	Routenbegleitendes Mobiliar	Routenbegleitende Blühaspekte
Planung	Regionalpark in Abstimmung mit den Kommunen und Kreisbehörden	Kommune in Abstimmung mit Regionalpark	Regionalpark in Abstimmung mit den Kommunen (Inhalte, Standorte)	Kommunen in Abstimmung mit dem Regionalpark Förderung durch den Regionalpark i.d.R. 66%	Regionalpark: Entwurf Mobiliar Kommunen: Standorte	Kommunen in Abstimmung mit Regionalpark und dem Naturschutz
Bau	Regionalpark	Kommunen	Regionalpark	Kommunen in Abstimmung mit dem Regionalpark Förderung durch den Regionalpark i.d.R. 66%	Regionalpark	Kommunen Förderung durch den Regionalpark
Unterhalt	Regionalpark	Kommunen	Regionalpark	Kommunen	Kommunen	Kommunen

Abstimmungsstand und Ausblick

Begleitung der Routenkonzeption durch Akteure der Kreisverwaltung

- UNB und Wirtschaftsförderung Kreis Offenbach begleiten die Konzeption der Regionalpark Streuobstroute von Beginn an,
- Zwischenstände wurden der UNB, UWB sowie der UDB des Kreises vorgestellt,
- Anregungen zur Routenkonzeption wurden von UNB sowie UDB bereitgestellt.

Präsentation für die Mitglieder der Apfelwein- & Obstwiesenrouten-Schleife

- Eine Präsentation für die Mitglieder der Apfelwein- & Obstwiesenrouten-Schleife im Kreis Offenbach ist am 11.04.22 auf Einladung der Wirtschaftsförderung erfolgt.

Ansprache von lokalen Vereinen

- In Abstimmung mit den beteiligten Kommunen nimmt der Regionalpark gern Kontakt zu lokalen Vereinen auf, wie beispielsweise bereits zu den Heimat- und Geschichtsvereinen der Rodgauer Stadtteile (Besondere Orte, Bespielen der Route).

Ausblick und nächste Schritte

Abstimmungen mit den Kommunen

- Auf Wunsch Präsentation in den Gremien der beteiligten Kommunen
- Kontinuierlicher Austausch mit Fachverwaltungen und Verwaltungsspitzen

Ausblick: Förderanträge für Erlebnispunkte

- Förderanträge können jederzeit mit dem Regionalpark abgestimmt werden.
- Der Aufsichtsrat beschließt jährlich im ersten Quartal zur Projektförderung, zu berücksichtigende Anträge müssen bis Ende Januar abgestimmt vorliegen.

Ausblick: Vertiefung Routenkonzeption

- Beschilderungskonzept (Bedarf Wegweiser, Informationen)
- Routenbegleitende Ausstattung, exemplarisch vertiefend
- Hinweise auf Inhalte + Akteure können weiterhin ergänzt werden

